



Arbeitsteilig - Kooperativ - Ökonomisch

Elektronische Pflichtexemplare in Baden-Württemberg

nestor-Praktikertag Duisburg 2015 Stefan Wolf, BSZ 25. Juni 2015





Workshop "Langzeitverfügbarkeit digitaler Dokumente" DNB, 29./30.10. 2002 – Abschlusserklärung:

"Die Teilnehmer des Workshops sehen großen Handlungsbedarf bei der Sicherung der Langzeitverfügbarkeit digitaler Objekte. Sie sind der Überzeugung, dass die sich dabei ergebenden Aufgaben als Gemeinschaftsaufgabe

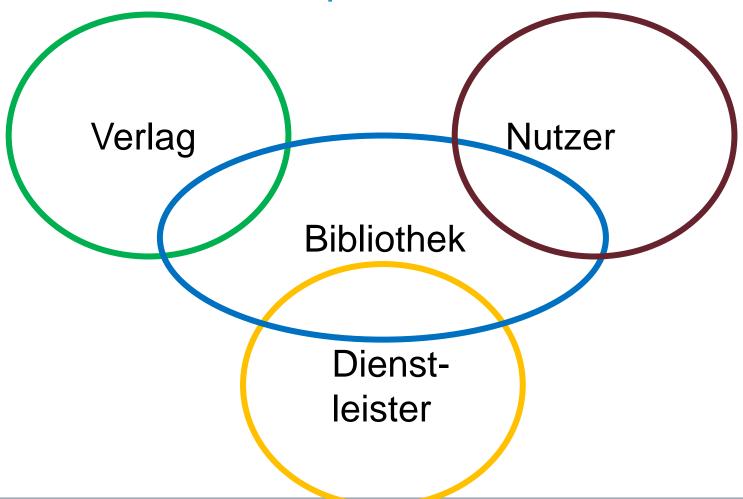
arbeitsteilig, kooperativ und ökonomisch

gelöst werden müssen.





E-Pflicht in BW: Kooperation







Entscheidungen

Verlagskontakte/Auswahl: BLB/WLB

Technik, Betrieb: BSZ

Schnittstellen/Ablauf analog zu den

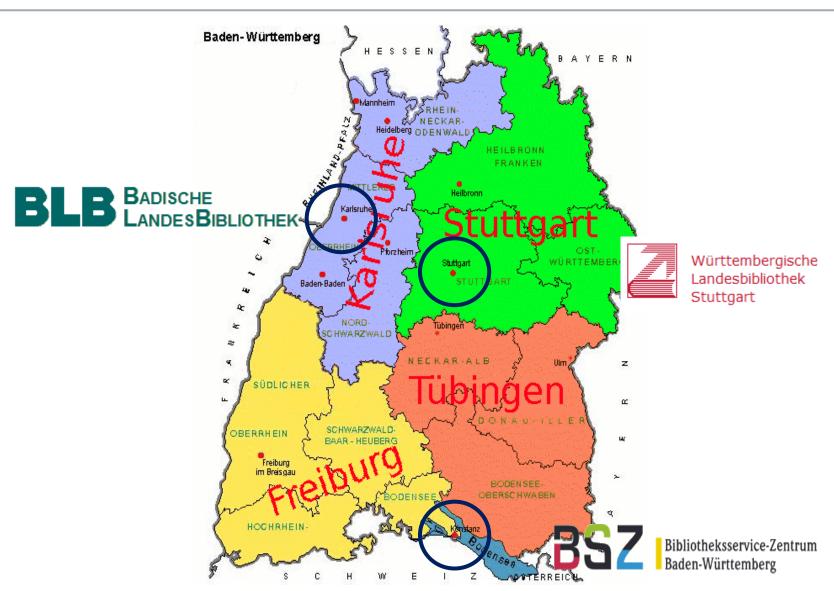
Verfahren der DNB: ZIP/sFTP

Objektformat: PDF, EPUB

Metadaten: Onix, Marc

Archivierung: LSDF am KIT KA









http://www.boa-bw.de







francke

Pflichtverlage in BW





HERDER

































Franz Steiner Verlag











Pflichtexemplargesetz Baden-Württemberg (Fassung v. 12.2.2007)

Nutzungsrechte: Wer darf was wo und wie Nutzungsrechte: Wer darf was wo und wie Publikationen gelten die Vorschriften dieses Gesetzes entsprechend. Digitale of Publikationen sind Medienwerke in unkörperliche orm Kopil offentlichen Netzen dargestellt werden.

Langzeitarchivierungen?

Migrieren, Emulieren?

=> Urheberrecht, nicht Pflichtexemplarrecht!





Desiderat

"... ist daher der Bundesgesetzgeber aufgerufen, die Sammlung, Erhaltung und Nutzung von Netzpublikationen durch Pflichtexemplarbibliotheken mit eigenen urheberrechtlichen Schrankenbestimmungen abzusichern."

Eric W. Steinhauer: Das Pflichtexemplarrecht, in: Praxishandbuch

Bibliotheksmanagement, Berlin: de Gruyter, 2014, S. 955

DOI <u>10.1515/9783110303261.959</u>





Und jetzt?

- Pragmatismus!
 - > Verhandlungen mit Pflichtverlagen
- Conditio sine qua non Landesbibliotheken
 - Keine Leseplatzlösung, sondern Fernzugriff möglich
- Conditio sine qua non Verlage
 - > Schutz der Urheber- und der Verwertungsrechte
 - > keine Kannibalisierung des E-Book-Geschäftsmodells







BOA: Baden-Württembergisches Online-Archiv

Websites und Publikationen im Internet aus oder über Baden-Württemberg werden im "Baden-Württembergischen Online-Archiv" (BOA) gesammelt, erschlossen, der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und für die Zukunft archiviert. Träger des Projekts sind die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe, die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart, das Landesarchiv Baden-Württemberg und das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg.

Hier geht es zum Webseiten-Archiv des Landesarchivs:

BOA Landesarchiv

Den Zugang zu den Dokumenten der Badischen Landesbibliothek und der Württembergischen Landesbibliothek finden Sie hier:

BOA Landesbibliotheken

Viele Informationen, die früher in Form von Druckschriften in den Landesbibliotheken oder als Behördenschriftgut im Landesarchiv zugänglich gemacht wurden, sind heute nur noch über das Internet erhältlich. BOA stellt diese Dokumente stabil und dauerhaft zur Verfügung.

BOA steht in der Entwicklung. Bitte haben Sie Verständnis, dass noch nicht alle Funktionen in vollem Umfang realisiert sind.

Umgang mit Suchmaschinen

BOA steht im Bereich der Landesbibliotheken allen Suchmaschinen offen. Lediglich für die durch das Landesarchiv archivierten Objekte wird derzeit eine Indexierung durch Suchmaschinen abgelehnt. Bitte lesen Sie hierzu die Hinweise des Landesarchivs Baden-Württemberg zum Umgang mit Internet-Suchmaschinen in der Web-Archivierung.

BOA: Baden-Württembergisches Online-Archiv 2008 - © Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

+ Authentifizierung (Shibboleth)

SimUser-Kontrolle

+ Read-Only-Nutzung



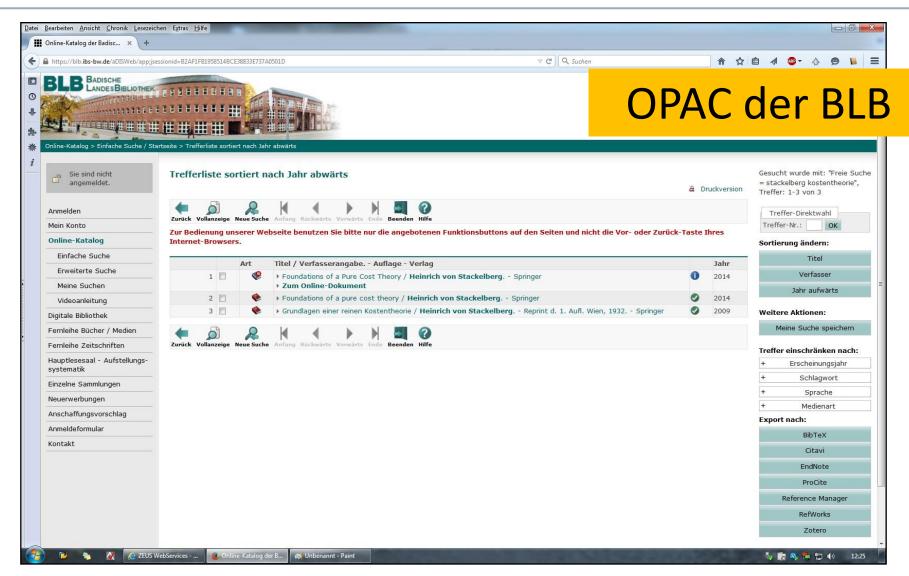


Live-Präsentation Ist-Stand

Im vorliegenden Foliensatz wurde die Live-Präsentation des Vortrages durch einige Folien erläutert.

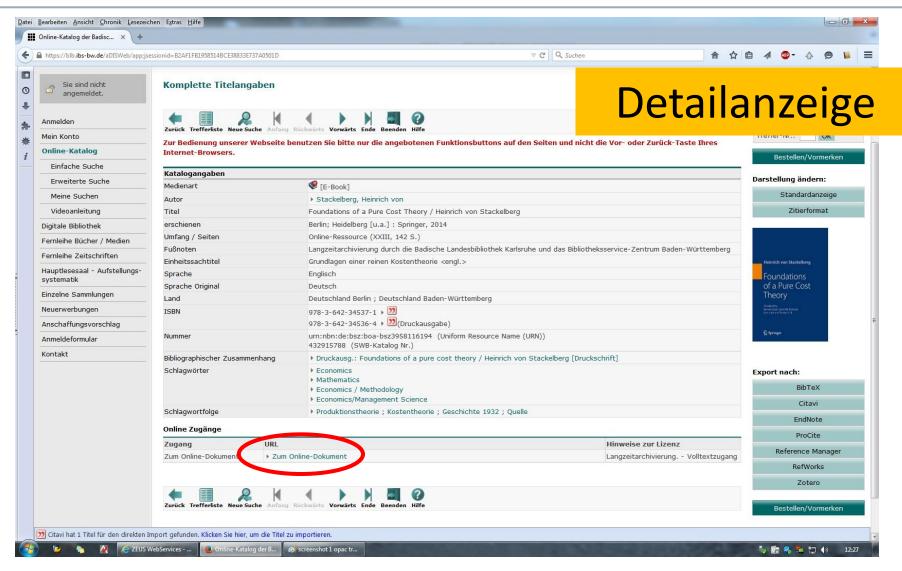






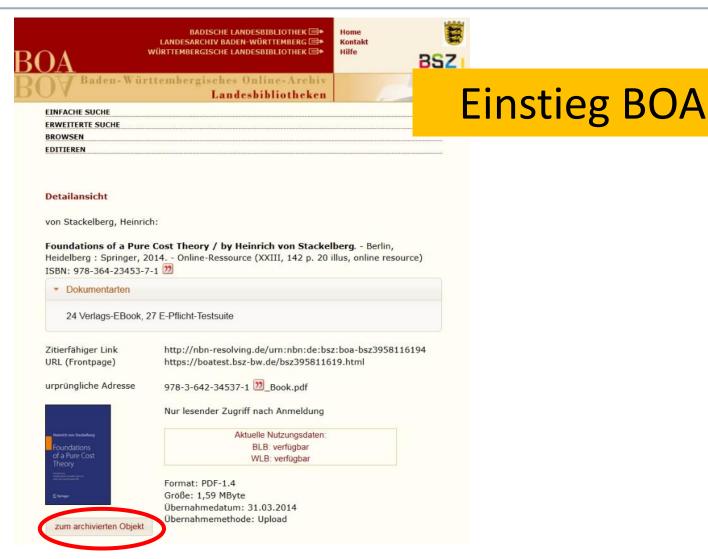












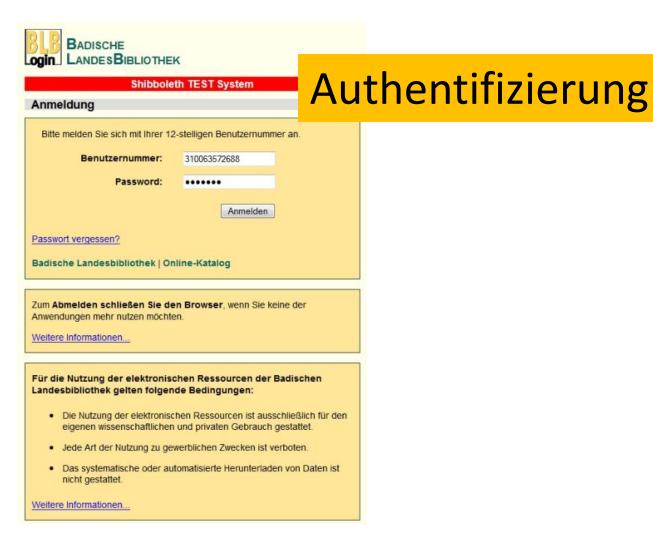






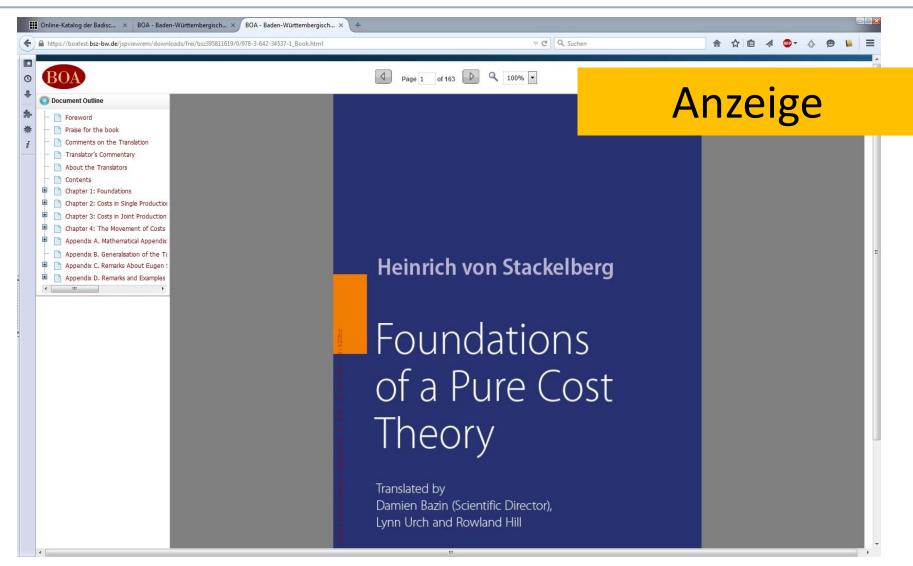






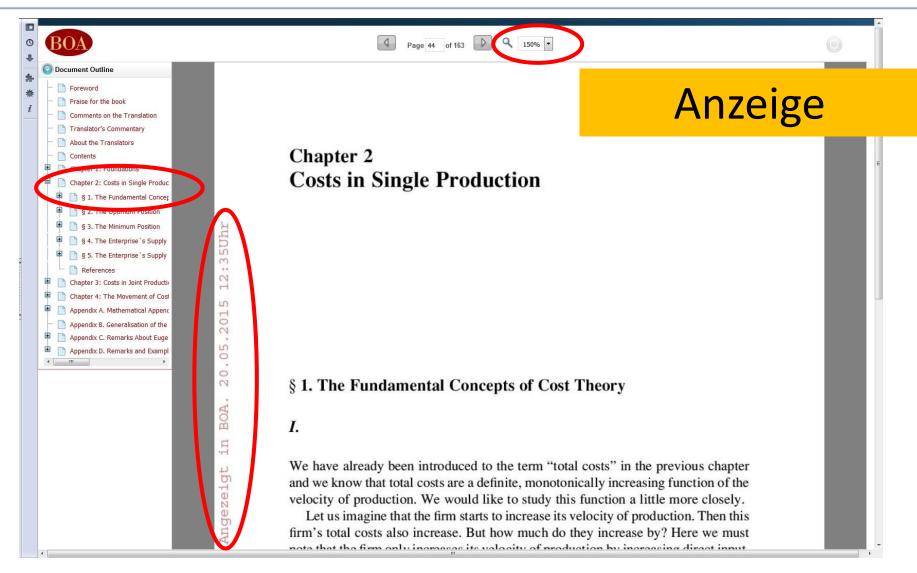






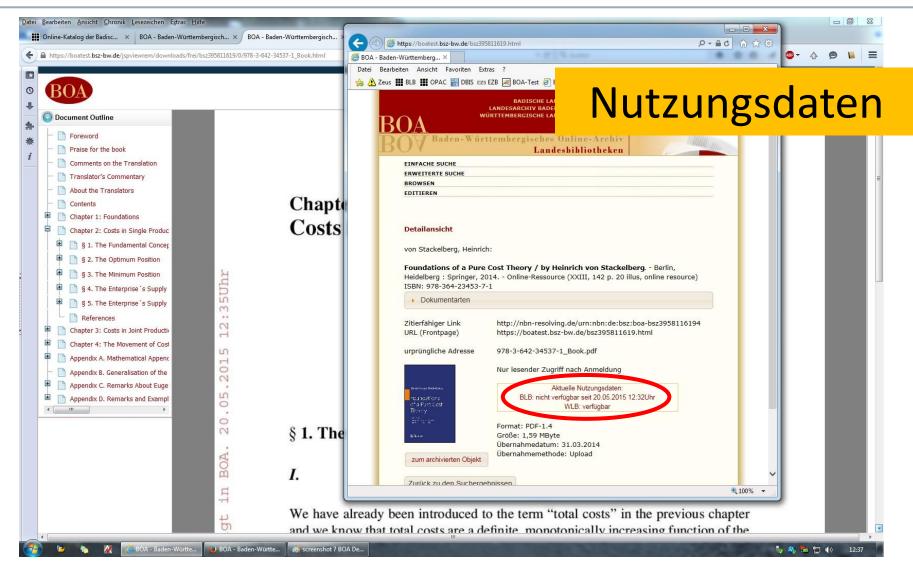






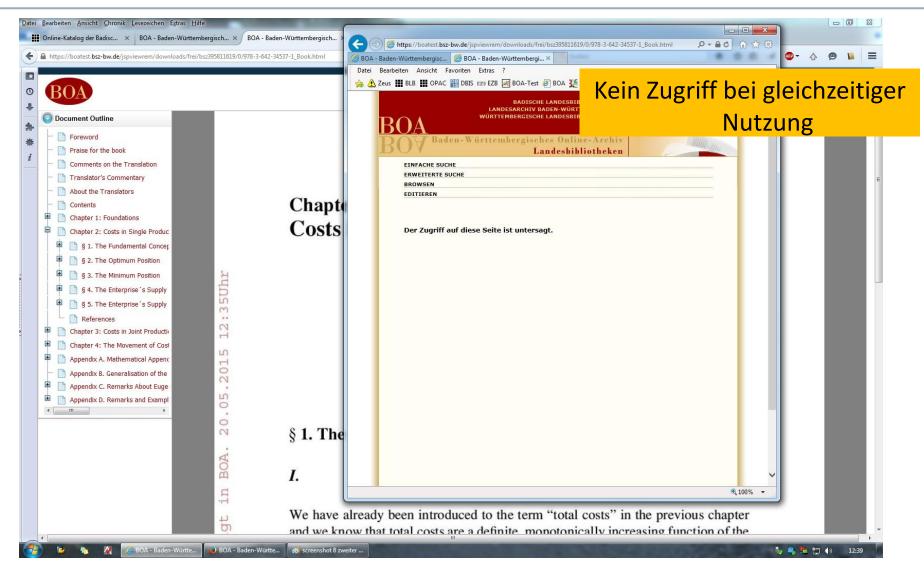
















Ergebnisse

- Vorgaben, die die DNB für sich entwickelt hat, wenden wir in unserer Umgebung an.
- Ein automatisiertes Verfahren für Übernahme und Einspielung von Metadaten und Objekt aus Verlagslieferungen kommt zur Anwendung.
- Die Präsentation der Publikationen entspricht den eingeräumten Nutzungsrechten (Read-Only, DRM, Authentifizierung)
- Nutzung steht in der Entwicklung vor dLZA





Anwendung Vorgaben Beispiel: KIT-Verlag

Schnittstelle: SFTP/ZIP

Objektformat: PDF

Metadaten: beschreibend: ONIX

technisch/LZA: Erhebung in BOA

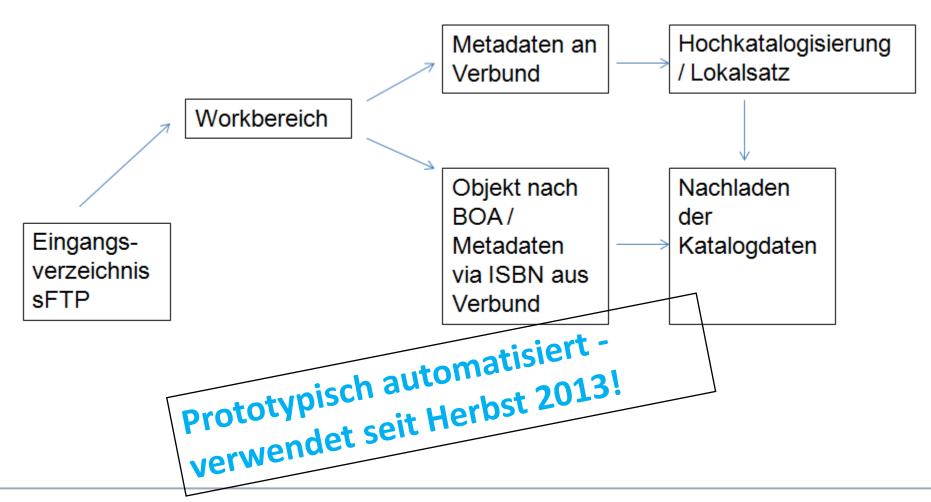
Zugang: Open Access

➤ KIT-Verlag war produktiv mit der DNB, Ablieferung erfolgt jetzt gleichzeitig an DNB und BOA (monatlich)





Automatisiertes Verfahren: Übernahme







Präsentation

Authentifizierung, Zugangssteuerung:

Shibboleth

Druck-/Download-Verbot:

Java-Script

Bildherstellung aus PDF, Slicing, Wasserzeichen:

Adobe-PDF-

Library

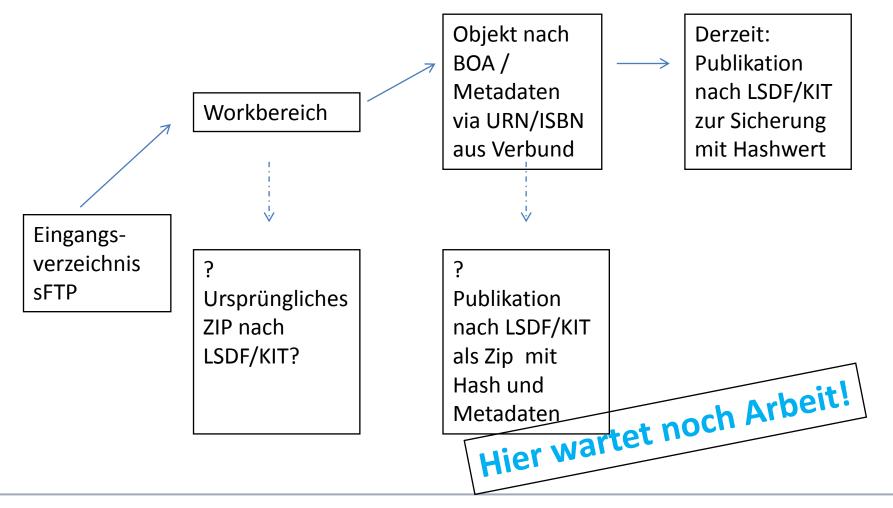
Strukturerkennung, Vergrößern/Verkleinern, Blättern

Hier lag Aufwand! ICE-PDF-Viewer





Automatisiertes Verfahren: Archivierung







E-Pflicht in BW und nestor-Zertifikat

Beispiel: K 23 Archivpakete

Das digitale Langzeitarchiv hat seine Archivpakete spezifiziert.

Das digitale Langzeitarchiv definiert, welche Archivpakete

(Inhaltsdaten und Metadaten) in welcher Form abgelegt werden.

Derzeit: Inhaltsdaten lagern im Archiv

Zukunft: Archivpaket: Inhaltsdaten und Metadaten

Tendenz: Metadaten aus BOA (beschreibend, administrativ, technisch (LZA))





Weiter in die Zukunft

- ! Vorführfähiger Prototyp steht zur Verfügung
- ? Wie verhalten sich Pflichtablieferung und die Projekte zu Hosting und Langzeitarchivierung von E-Books
- ? Wie verhält sich der Prototyp zur jüngsten Rechtsprechung (Einräumung des Ausdrucks und Downloads von digitalisierten Werken im Bestand; BGH, 16.4.2015)
- ? Einbindung in Fernleihe und Fachinformationsdienste





arbeitsteilig, kooperativ und ökonomisch?

Arbeitsteilig? - Ja!

Kooperativ? - Ja!







Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Jetzt oder unter

stefan.wolf@bsz-bw.de

verbunden mit einem Dank an Herrn Dr. J. Johannsen (BLB Karlsruhe)

für die Mitnutzung des Foliensatzes

(vgl. "E-Books als Pflichtexemplare : Die Realisierung in Baden-Württemberg"

http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0290-opus4-19471)